

Greifswald, 18.06.2024

## Neue Geräteplattform für klinisch-chemische Analytik

Sehr geehrte Einsender\*innen,

für die Analytik klinisch-chemischer Messgrößen aus **Urinen** nutzen wir ab **18.06.2024** die neue Geräteplattform Atellica (Siemens).

Zeitgleich beginnen wir mit der stufenweisen Umstellung klinisch-chemischer Messgrößen aus **Plasma** und **Serum**, die sich aufgrund der Vielzahl an Analyten über einen längeren Zeitraum erstrecken wird.

Die Messwerte stimmen an dem alten und neuen Gerätesystem in der Regel gut miteinander überein, so dass sich für Sie keine Änderungen in der Anwendung ergeben.

Im Zuge der Umstellung werden Änderungen von Referenzbereichen vorgenommen. Hierzu können Sie sich auf der Homepage unseres Instituts (<https://www2.medizin.uni-greifswald.de/klinchem/index.php?id=464>) informieren.

Wenn es im Rahmen der Methodenumstellungen zu relevanten Veränderungen kommt, werden wir Sie explizit darauf hinweisen.

Dazu gehört eine geänderte Wertelage der zukünftigen Messergebnisse der **Alkalischen Phosphatase** und der **Lipase**. Beide Enzyme werden auf der neuen Plattform systematisch niedriger erfasst, weshalb wir eine Anpassung der Referenzwerte dieser beiden Enzyme vornehmen.

	Referenzbereich Alt [µkatal/l]	Referenzbereich Neu [µkatal/l]	erwartete Abweichung zur alten Methode [%]
Lipase	0,216 – 1,25	0,2 – 0,88	- 35 %
Alkalische Phosphatase	0,83 – 2,26	0,77 – 1,93	- 10 %

Beachten Sie dies bitte bei der Risikobewertung und der Verlaufskontrolle ihrer Patient\*innen.

Die Messergebnisse der alten Plattform werden in den Befunden in gesonderten Zeilen ausgewiesen, so dass es für Sie gut erkennbar ist, ob es sich um Messwerte der alten oder der neuen Plattform – mit den entsprechenden Referenzbereichen – handelt.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Matthias Nauck  
Institutsdirektor



Dr. Kathrin Budde  
SV Institutsdirektorin  
Klinische Chemikerin

